



LA CLOCHETTE
www.dochette-chateau.fr

40
JAHRE
FÜR DIE
KUNST

boesner

Die Jubiläumsedition zum Ausmalen, gestaltet von Jim Avignon.



Jim Avignon

Jim Avignon ist Maler, Illustrator und Konzeptkünstler und einer der ungewöhnlicheren Charaktere in der aktuellen deutschen Kunstszene. Immer wieder sucht er die Konfrontation mit dem Establishment und legt sich dabei selten fest, ob er nun Pop-Art, Street-Art, ein Picasso on acid oder einfach nur der schnellste Maler der Welt sein will. Sein Markenzeichen sind leuchtende Farben, gelegentlich beißender Witz, unpräntiöses Material, und ein schwindelerregender Output.

Er pfeffert der Welt der hochheiligen Kunst mit frischem Elan seine kunterbunten, ironisch-frechen und erschwinglichen Arbeiten entgegen. Sie sollen ganz offen zum Nachdenken anregen und ersetzen erhabene Selbstreferenzialität durch schwarzen Humor und Selbstironie. Avignons Bilder karikieren das Kunstbetriebssystem und richten sich auch an Menschen, die von der Goldrahmen-Aura der sogenannten Hochkunst eher gelangweilt oder abgeschreckt sind. "Good Artists Go To The Museum, Bad Artists Go Everywhere".







boesner

Der Spezialist für Künstlermaterialien blickt in diesem Jahr auf vier Jahrzehnte im Dienst der Kunst zurück. Das Geschäftsmodell von boesner rückt seit 40 Jahren die Bedürfnisse der Kunstschaffenden in den Mittelpunkt aller unternehmerischen Aktivitäten. Aus der Idee, ein Unternehmen zu gründen, das Künstlerinnen und Künstlern die Arbeit erleichtert, ist in dieser Zeit eine europaweit tätige Unternehmensgruppe mit über 40 Häusern geworden.

Zu Beginn der 1980er-Jahre entschied sich Wolfgang Boesner, der Wirtschaft den Rücken zu kehren und als Maler und Bildhauer zu arbeiten. In seinem Bochumer Atelier erlebte der studierte Kaufmann aber nicht nur eine wichtige Zeit künstlerischen Schaffens, sondern auch die Schwierigkeit, an gute und finanzierbare Künstlermaterialien zu kommen. Aufgrund dieser Erfahrung beschloss er, selbst aktiv zu werden, Kontakte zu Lieferanten zu knüpfen und ein Unternehmen aufzubauen, das sich mit den Künstlern solidarisch erklärt. Am 1. April 1982 gründete Wolfgang Boesner zur Umsetzung seiner Idee in Bochum ein Handelsunternehmen für

Künstlermaterial und funktionierte sein Atelier zu einem kleinen Laden und Materiallager um. Die Räumlichkeiten wurden schnell zu klein und die junge Firma zog ins nahe gelegene Witten. 1986 stieg sein jüngerer Bruder Klaus-Ulrich Boesner ins Unternehmen ein.

In allen boesner-Häusern ist der idealistische Ansporn des Firmengründers, die Euphorie des Aufbruchs und die Begeisterung für die Kunst auch heute noch spürbar. Sie sind mehr als nur Bezugsquellen für Farben, Papiere oder Pinsel: Es sind Orte zwischen Idee und Kunst, Orte der Inspiration. Darüber hinaus stehen ein umfangreiches Seminar- und Workshop-Angebot, die enge Beziehung zur Kreativ- und Kulturlandschaft, die Verbundenheit der Mitarbeiter zur Kunst und natürlich die Kunden selbst für die kreative Atmosphäre, die jedes boesner-Haus auszeichnet. Das Unternehmen sieht sich auch in Zukunft als aktiver Förderer der schöpferischen Kreativität. Um immer mehr Menschen den Zugang dazu zu erleichtern, sollen weitere boesner-Standorte das Niederlassungsnetz erweitern. Die Ursprungsidee ist und bleibt dabei das Leitbild: Kunst möglich machen. Mit fairen Preisen und allem, was Kunst braucht.



LA CLOCHETTE du Château de Carney



Auf dem Weg zu neuen Ufern begeisterte Sandra Ewald und Patrick Staehle das ehemalige Gesindehaus des CHATEAU DE CARNEY aus dem 17. Jahrhundert. In der Nähe von Bordeaux auf der Route du Vin en St. Émilion, Pomerol, Fronsac vereinen die Beiden nun ihr Wissen aus bisherigen Lebensabschnitten mit neuen Zielen. So treffen hier Kunst & Design, Permakultur & Wein auf Urlauber aus aller Welt, die zwischen Weinbergen die Seele baumeln lassen.

Neben der Renaturierung von umliegenden Weinfeldern mit eigens angebautem Wein finden auch Kooperationen mit Winzern aus der Umgebung statt.

Eine jährliche Edition des Vin de LA CLOCHETTE, stellt deshalb Winzer vor, die Patrick & Sandra oft auch freundschaftlich begleiten und deren Wein sie lieben gelernt haben.

EXTRA DRY
bitter



mit Acornel 4  boesner geteilt von Jan Aeger

ROTWEINCUVÉE 2019

demeter - biodynamisch - vegan

In Handlese wird der Wein Parzelle für Parzelle abgeerntet. Er gärt in eigenen, natürlichen Hefekulturen und reift in französischen Eichenfässern. Aus Respekt vor dem Wein und seinem Genießer ist er weder geschönt noch gefiltert und enthält wenig Sulfite.

REBSORTEN

80 % Merlot, 20 % Cabernet Franc

BODEN

Lehm-Ton-Boden

SERVIER-TEMPERATUR

16-18 °C

BEGLEITER

Antipasti, Käse, Linsen, Kichererbsen, Rind, Schokolade & Kaffee

REIFEPOTENTIAL

5-10 Jahre

Mit Aromen von reifen roten Früchten & Cassis überzeugt dieser Wein durch die natürliche Eleganz eines Cabernet-Franc und die Geschmeidigkeit des Merlot.

JIM AVIGNON

📷 #jimavignon

BOESNER GMBH

Sielminger Str. 82,
70771 Leinfelden-Echterdingen,
Deutschland
www.boesner.com

LA CLOCHETTE

du Château de Carney
11, rue Florence Arthaud
33240 Lugon-et-l'île-du-Carney
France
www.clochette-chateau.fr
📷 #laclochette Duchateau

